

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



## Vitako-Branchenticker Nr. 21

**Berlin, den 14. Juni 2021**

**Liebe Leserinnen und Leser,**

der Rollout des [digitalen Impfnachweises](#) hat begonnen. Genutzt werden kann der digitale Impfausweis direkt in der Corona-Warn-App oder mit der neuen CovPass-App, die seit Ende letzter Woche zur Verfügung steht. „Schritt für Schritt werden sich jetzt Impfzentren, Arztpraxen sowie Apotheken an das System anschließen, um europäisch interoperable Impfbescheinigungen ausstellen zu können“, erklärte Bundesgesundheitsminister Jens Spahn vergangenen Donnerstag auf einer Pressekonferenz. Und was haben die kommunalen IT-Dienstleister mit diesem bundesweiten Projekt zu tun?

Als Teil eines Konsortiums hat das VITAKO-Mitglied govdigital eG gemeinsam mit Ubirch, IBM und Bechtle nicht nur die kurzfristige Ausschreibung für den digitalen Impfnachweis gewonnen, sondern jetzt auch „geliefert“: Bürgerinnen und Bürger können nun den QR-Code, den sie nach der Impfung erhalten, mit der App einlesen und dort abspeichern. Zudem steht eine weitere „Prüfapp“ zur Verfügung – die CovPassCheck-App. Damit lassen sich die Zertifikate validieren. Während persönliche Daten auf den mobilen Endgeräten verbleiben, laufen die Operationen für das Gesamtsystem dahinter in großem Maße in den Rechenzentren des govdigital-Mitglieds KDO in Oldenburg.

Für die junge Genossenschaft govdigital, der mittlerweile 17 öffentliche IT-Dienstleister angehören, ist der digitale Impfnachweis das bislang aufwändigste und bemerkenswerteste Projekt. Es zeigt, dass die kommunalen IT-Dienstleister durch gemeinsames Engagement und im Zusammenspiel mit weiteren Partnern viel erreichen können – für mehr Digitale Souveränität und für sichere und vertrauenswürdige

Anwendungen Digitaler Daseinsvorsorge in Deutschland. Gerne mehr davon!

**Bleiben Sie gesund,  
Ihr Vitako-Team**

---

## **Michaela Lehnert übernimmt Leitung der VITAKO-FAG eGovernment**



In der letzten Sitzung der Facharbeitsgruppe (FAG) eGovernment der Vitako fand ein Leitungswechsel statt. Da der bisherige Vorsitzende Karl Klein von der Komm.ONE in den Ruhestand geht, stand die Wahl einer neuen Gruppenleitung auf der Tagesordnung der jüngsten virtuellen Sitzung im Mai.

Zur neuen Vorsitzenden wurde Michaela Lehnert vom Kommunalen Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz) gewählt. Die 57-Jährige leitet seit kurzem den neuen Bereich „Digitalisierung und Innovation“ beim Lemgoer IT-Dienstleister und engagiert sich seit 2009 in der Vitako-Facharbeitsgruppe. Zu diesem Zeitpunkt übernahm sie im krz die Projektleitung für E-Government-Themen.

[Mehr...](#)

---

## **NRW und weitere Länder setzen auf IRIS connect**



IRIS connect soll die digitale Vernetzung unterschiedlicher Apps zur Kontaktnachverfolgung und damit die Anbindung an Systeme der Gesundheitsämter ermöglichen. Nordrhein-Westfalen geht Mitte Juni mit der standardisierten Gateway-Lösung IRIS connect online. Auch Thüringen pilotiert bereits.

Betrieben wird die neue Gateway-Lösung IRIS connect vom Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) und der Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB). Es fungiert dabei als eine Art digitaler Adapter für die Gesundheitsämter, bei denen die Daten unterschiedlicher Anbieter zusammenlaufen. Somit soll eine flächendeckende digitale Übertragung von Check-ins in Restaurants, Events oder anderen Einrichtungen stattfinden. Alle Betreiber von Einrichtungen können das jeweils persönlich präferierte elektronische Check-in-Tool nehmen.

[Mehr...](#)

---

## kdvz Rhein-Erft-Rur entwickelt mit Partnern „Mein Stadtarchiv“



Als eines der Pilotprojekte im Programm „Kommunales Open Government“ des Landes NRW aus 2017 wurde „Mein Stadtarchiv“ in enger Zusammenarbeit zwischen der Open Knowledge Foundation (OKF), der Kolpingstadt Kerpen und der kdvz Rhein-Erft-Rur entwickelt. Mein Stadtarchiv fördert die Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger am Gedächtnis „ihrer“ Stadt oder Gemeinde, indem dort historische Dokumente veröffentlicht werden. Interessierte haben die Möglichkeit, die Dokumente zu kommentieren und mit ihrem Wissen so das historische Gedächtnis der Stadt wachsen zu lassen.

Mehr...

---

## ITDZ: 10 Jahre Bürgertelefon 115



Anlässlich einer Teilnehmerkonferenz der 115 im Festsaal des Roten Rathauses hat die Berliner Senatsverwaltung für Inneres Anfang Juni eine positive Bilanz der Berliner 115 gezogen. Demnach bietet Berlin im bundesweiten Vergleich den größten Umfang an Serviceleistungen und die Anzahl der AnruferInnen hat sich seit dem Start im Jahr 2011 fast verzehnfacht. Als Betreiber der 115 beantwortet das Servicecenter des ITDZ Berlin mittlerweile über 1,3 Millionen Anrufe pro Jahr.

„Unter den aktuell erschwerten Bedingungen beantworten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich rund 4.000 Anrufe allein auf der 115 und geben ihr Bestes um die Wartezeiten möglichst kurz zu halten“, sagte Anne Lolas, stellvertretende Vorständin des ITDZ Berlin und vormals Abteilungsleiterin des Service Centers. „Gemeinsam mit der Innenverwaltung arbeiten wir kontinuierlich daran, unsere telefonischen und digitalen Serviceangebote zu verbessern und weiter auszubauen.“

Mehr...

---

## KDN: Neue Reihe „Digitale Modellregionen NRW“



Der KDN will die [Digitalen Modellregionen NRW](#) dabei unterstützen, untereinander vernetzt zu agieren und hat dazu eine neue Publikationsreihe aufgelegt, in denen die Regionen vorgestellt und die Projektvielfalt dargestellt werden.

Gestartet ist die Reihe mit der Digitalen Modellregion Aachen, die zahlreiche Projekte aus Themenschwerpunkten wie E-Government, Open Data, Bildung, Gesundheit, Tourismus oder Einzelhandel umgesetzt. So

entstehen etwa Lösungen für eine digitalisierte Verwaltung, ein digitales Stadtarchiv sowie eine Smartphone-Bürger-ID und Plattformen für Open Data, Bildungsangebote, anonyme Hilfe oder ehrenamtliches Engagement. (Bild: Peshkova/shutterstock.com)

Mehr...

---

## Komm.ONE beteiligt sich am Digitaltag 2021



Auch in diesem Jahr findet der bundesweite Digitaltag am 18. Juni 2021 statt – dieses Jahr ausschließlich online. Das Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg ist unter der Schirmherrschaft des Beauftragten der Landesregierung für Informationstechnologie, Herrn Stefan Krebs, mit einer

Veranstaltung vertreten. Unterstützt wird das Vorhaben von der Digitalakademie@bw und der Landeszentrale für politische Bildung (LpB). Zu den Hauptanliegen gehören die Digitale Souveränität (der Gesellschaft), die Vernetzung der Kommunen im Land sowie der Dialog mit den Teilnehmenden.

Im ersten Block der Veranstaltung referieren Andreas Pelzner, Mitglied des Vorstands der Komm.ONE, und Peter Ganten, Vorstandsvorsitzender der Open Source Business Alliance (OSBA) über das Thema „Open Source als Quelle der digitalen Souveränität“. Beide Organisationen sind in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat (BMI), dem Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie Nordrhein-Westfalen und mit dem Ministerium für Inneres, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg an der Pilotierung einer Open-Source-Plattform für Bund, Länder und Kommunen beteiligt.

Mehr...

---

## AKDB: Bedeutung für Bayern und bayerische Kommunen



Die AKDB als Softwareentwicklungshaus ist nicht nur Digitalisierungspartner für Kommunen, sondern fest verwurzelter Wirtschaftsfaktor mit Wirkungskraft über die eigenen Standorte hinaus.

Anlässlich ihres 50-jährigen Jubiläums hat die AKDB sich prüfen lassen: Die IW Consult GmbH als Tochterunternehmen des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln e.V. hat das Wirken der AKDB untersucht. Dabei hat das Institut unter anderem festgestellt, dass durch Produktivitäts- und Effizienzvorteile digitaler AKDB-Tools Verwaltungen, Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen deutschlandweit allein im Jahr 2020 mehr als 360 Millionen Euro eingespart haben

– ein Mehrfaches des AKDB-Umsatzes und den Großteil davon in bayerischen Kommunen. Diese Summe setzt sich zusammen aus 225 Millionen Euro Effizienzgewinnen auf Verwaltungsseite, 87 Millionen auf Bürgerseite und 49 Millionen auf Unternehmensseite.

Der ökonomische "Fußabdruck" der AKDB ist besonders in Bayern groß: Hier generiert sie jährlich insgesamt 148 Millionen Euro Wertschöpfung und sichert zusätzlich zu den rund 1.200 IT- und Verwaltungsexperten in der AKDB-Gruppe durch ihre Partner- und Zuliefernetzwerke 900 weitere hochwertige Stellen in der bayerischen Wirtschaft. (Bild: Martial Red/shutterstock.com)

Mehr...

---

## **Dataport: KI als Booster**



Welche sind die für eine Entscheidung wirklich relevanten Daten? Das kann laut eines Beitrages von Nikolai Wilckens aus dem Kompetenzteams KI bei Dataport KI viel schneller und viel zuverlässiger herausfinden, als jeder Mensch. Deshalb entsteht bei Dataport gerade eine Plattform für datengestütztes

Handeln: data[port]ai.

KI ist Wilckens zufolge längst keine Zukunftsvision mehr, sondern die konkrete Anwendung der Technologie bereits Standard im Umgang mit großen Datenmengen: Im Auftrag der Träger setzt Dataport verschiedene Projekte um, die den Zugang, die Aufbereitung und Analyse von Daten zum Gegenstand haben. Darunter finden sich Chatbots, KI-gestützte Diktiergeräte für den Einsatz bei Polizei und Justiz aber auch Algorithmen zur Klassifizierung von Texten. „Besonders reizvoll finde ich dabei“, erklärt Wilckens, „dass es nur selten Lösungen von der Stange gibt. Wenn mit KI gearbeitet wird, muss jeder Anwendungsfall neu betrachtet werden – ganz besonders, was das Zusammenspiel von Methoden, Modellen und Technologien betrifft.“

Mehr...

---

## **NEGZ: Positionspapier „Innovation im öffentlichen Sektor“**



Ein aktuelles NEGZ-Positionspapier greift das Ergebnis eines vorangegangenen Roundtable-Meetings auf – die Ergebnisse basieren maßgeblich auf der fachlichen Expertise und praktischen Erfahrung der Teilnehmenden. Ziel der Publikation ist es, neue und andere Sichtweisen im Hinblick auf Innovationen der öffentlichen Verwaltung zu zeigen und Vorteile des Innovationsmanagements für den öffentlichen Sektor darzulegen. Das Papier richtet sich an Entscheidungsträgerinnen und -träger aus

Politik und Verwaltung sowie an Innovationsgestaltende im öffentlichen Bereich und nimmt zwei Herausforderungen in Betracht:

- „Doing the right things“: Die Politik setzt den regulatorischen Rahmen für die Nutzung von Technologie – staatliches Handeln fördert gezielt Technologien zur Erreichung wirtschaftlicher und gesellschaftspolitischer Ziele.
- „Doing the things right“: Verwaltungshandeln muss gesetzlich legitimiert sein und folgt daher diesem Prinzip. Die Handlungsfelder öffentlicher Verwaltungen sind jedoch zunehmend ressort- und ebenenübergreifend.

(Bild: Blue Planet Studio/shutterstock.com)

Mehr...

---

## **BfDI: Rückkehr des Datenschutzforums**



„Unser Informationsangebot soll insbesondere eines sein: Zugänglich für alle“, erklärte der Beauftragte für Datenschutz und Informationssicherheit, Prof. Ulrich Kelber. „Dafür haben wir hunderte Artikel überarbeitet, neu geordnet und ausgemistet. Es ist mir persönlich wichtig,

dass alle, die auf unserer Homepage nach Informationen suchen, sie leicht finden können. Auch das gehört zur Transparenz.“

Für behördliche und betriebliche Datenschutzbeauftragte sowie weitere Expertinnen und Experten werde außerdem das Datenschutzforum wieder aktiviert, teilte Kelber mit. „Es ist mir eine besondere Freude, dass wir endlich wieder einen Raum haben, in dem diejenigen diskutieren können, die das Thema Datenschutz jeden Tag mit Leben füllen. Und noch viel wichtiger: Im Datenschutzforum können die Nutzerinnen und Nutzer Hinweise und Tipps für die Praxis miteinander austauschen.“ (Bild: taa22/shutterstock.com)

Mehr...

---

## **Vitako ITKalender**

18.06.2021, [Digitaltag 2021 \(bundesweit, hybrid\)](#)

22.06.2021, [Hessen digital 2021 \(digital\)](#)

29.06.2021, [Innovationsposium Künstliche Intelligenz, Berlin](#)

**01.07.2021, [Baden-Württemberg 4.0 \(digital\)](#)**

**31.08.2021, [Zukunftskongress-Spezial - Deutschland vor der Wahl \(hybrid\)](#)**

**13.-17.09.2021, [Creative Bureaucracy Festival \(digital\)](#)**

Vitako ITKalender

Vitako Stellenmarkt

---

VITAKO - Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Geschäftsführer: Dr. Ralf Resch

Charlottenstr. 65

10117 Berlin

Deutschland

030/2063 156 - 0

redaktion@vitako.de

<http://www.vitako.de>

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg, Registernummer: 25326Nz

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE248301028

Informationen zu Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen dienen der privaten Information der Nutzer dieser Internet-Seite. Eine Weiterleitung dieser E-Mail an die Kunden, Gesellschafter und Mitglieder der Vitako-Mitgliedsunternehmen und -organisationen ist erwünscht. Sie sind kein Angebot von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. zum Abschluss eines entgeltlichen oder unentgeltlichen Auskunftsvertrages. Durch das Aufsuchen dieser Internet-Seite und/oder den Abruf von auf dieser Internet-Seite enthaltenen Informationen kommt daher kein Auskunftsvertrag zwischen Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. und dem Nutzer zustande.

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen geben lediglich den Kenntnisstand von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. – zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der E-Mail wieder. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die in diesem Newsletter gegebenen Informationen aufgrund der unregelmäßigen Erscheinungsperiode nicht mehr aktuell sein können. Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen sind keine wie auch immer gearteten Zusicherungen von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. übernimmt für die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen keine Gewährleistung und keine Haftung für Schäden, die aus der Nutzung dieser Informationen entstehen..